

Am 20. 1.1934 beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Brandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Leogang, Leonhard Mayrhofer und der Feuerwehrausschussmitglieder Josef Stöckl, Leogang und Josef Riedlsperger, Hütten, dass die Zweigstelle Hütten als selbständige Feuerwehr geführt wird. Die Abstimmung brachte 8 Prostimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung. Die Aufteilung der Mittel wurde mit 65% für die Feuerwehr Leogang und 35 % für die Feuerwehr Hütten festgelegt.

In der Sitzung vom 3. 3.1934 wird protokolliert:

“Es wurde der Gemeinde zur Kenntnis gebracht, dass seitens der frw. Feuerwehr Leogang geäußert wurde, die nunmehr selbständige Feuerwehr Hütten könne unter der Fahne der frw. Feuerwehr Leogang nicht mehr ausrücken und auch das Bahrtuch der frw. Feuerwehr Leogang nicht mehr benutzen.

Der Gemeindeausschuß beschließt einstimmig, dass nach dem Willen der Gemeinde:

- 1) das kameradschaftliche Verhältnis zwischen den beiden Wehren aufrecht bleibe und gefördert werde
- 2) gemeinsamer Kirchtag am Florianitag, gemeinsames Ausrücken bei Begräbnissen von Wehrkameraden von Leogang und Hütten, gemeinsames Ausrücken bei Veranstaltungen und Festlichkeiten der Gemeinde, dies alles unter der Fahne und dem Kommando der frw. Feuerwehr Leogang geschehe.“